

Kann man gezwungen werden, digitalen Unterricht zu halten?

Beitrag von „goeba“ vom 30. Mai 2020 17:47

Moodle hat einen eingebauten Messengerdienst. Funktioniert super und wird von unseren Schülern viel lieber genutzt als E-Mail.

Das nur als allgemeine Bemerkung, für die Grundschule stelle ich mir das alles nochmal viel schwieriger vor.

Für's Gymnasium: Tatsächlich ist es so, dass die allermeisten KuK ja einen Computer haben. Da fände ich es jetzt schon kleinkariert, diesen in Coronazeiten dann nicht auch einzusetzen. Was die Software betrifft, so verwenden wir ausschließlich Open-Source-Software, da entstehen keine weiteren Kosten.

Kollegen denen der Computer während Corona kaputt gegangen ist (und die jetzt nicht unter Zeitdruck was neues kaufen wollten) habe ich ein Schulnotebook gegeben, ebenso Schülern, die kein geeignetes Gerät haben. Ich kann irgendwie kaum glauben, dass eine größere, weiterführende Schule nicht wenigstens ein paar Dutzend Notebooks hat?!?

Ich setze übrigens meinen Schulcomputer zu 100% von der Steuer ab. Ich schreibe dem Finanzamt als Erläuterung dazu, dass ich privat noch einen Rechner habe (was auch stimmt). Sonst sind bei Lehrern 50% dienstliche Nutzung übrig. Das ersetzt natürlich nicht ein vernünftiges, vom Arbeitgeber gestelltes Gerät, aber ist auch schon mal was.